

Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 03.04.2024
Zahl der Mitglieder: 9
Die Sitzung war öffentlich

S i t z u n g

Sitzungstag:

03.04.2024

Sitzungsort:

Rathaus

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Peter Haugeneder

Niederschriftführer/in: Frau Götz

Namen der Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses

anwesend

abwesend

Stadträtin Räcker

Stadträtin Rauschecker

Stadtrat Wiesmüller

Stadtrat Wurm

Stadtrat Bruckmeier R.

Stadträtin Wortmann

Stadträtin Puppe

Stadtrat Estermaier

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) - 47 (3) GO war gegeben

Zusätzlich anwesend:

Zweiter Bürgermeister Schwarzer

Herr Schachinger-Krammer

Herr Baumgartner

Inhaltsverzeichnis

Öffentlicher Teil

Genehmigung des Protokolls des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses vom 03.04.2024

Bekanntgaben

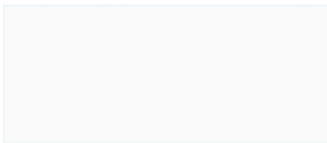
Antrag auf Errichtung von 1 DC-Ladestation und zwei weiteren Fundamenten zur Vorbereitung am Stadtplatz, Torbogen - Ludwigstraße 103, EM1 GmbH

90

Antrag auf Errichtung einer geplanten Trasse für Fernwärme durch die Tiefgarage Sebastiansplatz

91

Anfragen



Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 03.04.2024

Zahl der Mitglieder: 9

Die Sitzung war öffentlich

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.

Gegenstand: Genehmigung des Protokolls des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses vom 06.03.2024

Anwesend: 9

Abstimmung: 9 : 0 Stimmen

Herr Stadtrat Bruckmeier meldet sich zu Wort und möchte noch etwas zu seiner Anfrage bezüglich der Grüngutanlagen sagen. Er meint, dass er angefragt hat, ob man mit dem Betreiber der Grüngutanlage reden kann, ob nicht wenigstens eine der Anlagen im Zeitraum vom 01.10. bis 28.2. offen haben kann. In dieser Zeit darf man nur die Hecken etc. schneiden, aber kann das Grüngut dann nirgends entsorgen.

Der Erste Bürgermeister Peter Haugeneder sichert zu, dass die Verwaltung das noch einmal anfragt.

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses genehmigen das Protokoll der letzten Sitzung vom 06.03.2024.

Beschluss-Nr.

Gegenstand: Bekanntgaben

Anwesend:

Abstimmung: : Stimmen

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, stellt das Bauvorhaben vor, welches auf dem Verwaltungsweg entschieden wurden:

- [REDACTED] Genehmigungsfreistellung für Anbau Terrassenüberdachung, Alter Pfarrweg 16
- [REDACTED] Vorbescheid zur Errichtung eines Anbaus (Friseursalon) an das Wohngebäude, Bachstraße 6
- [REDACTED] Anbau an das bestehende Wohnhaus, Mittling 20

Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 03.04.2024

Zahl der Mitglieder: 9

Die Sitzung war öffentlich

Beschluss-Nr. 90

Gegenstand: Antrag auf Errichtung von 1 DC-Ladestation und zwei weiteren Fundamenten zur Vorbereitung am Stadtplatz, Torbogen - Ludwigstraße 103, EM1 GmbH

Anwesend: 9

Abstimmung: 9 : 0 Stimmen

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, erklärt das Vorhaben der EM1 GmbH auf den Parkplätzen und dem Gehweg des Stadtplatzes, Torbogen-Ludwigstraße 103, F1St-Nr.: 186/1.

Die Firma EM1 GmbH beabsichtigt, am Stadtplatz vor Hausnummer Ludwigstraße 103 eine DC-Ladestation zu errichten. Diese kann zwei Autos auf den davor liegenden Parkplätzen aufladen. Die Stromversorgung erfolgt über einen Verteiler, der direkt neben der dort befindlichen Litfaßsäule errichtet werden soll. Neben der neu zu errichtenden DC-Ladestation sollen gleich noch Fundamente zur Vorbereitung für insgesamt zwei weitere DC-Ladestationen errichtet werden.

Herr Stadtrat Bruckmeier fragt an, wie die Lärmwerte vor allem nachts sind.

Herr Baumgartner antwortet hierauf, dass es einen Silent Mode gibt, der die Anlage bis 45 dbA herunterregelt. Die Leistung wird hierbei auch etwas gedrosselt, weswegen das Laden dann etwas länger dauert. Im Mischgebiet sind nachts sowieso 45 dB(A) zulässig.

Als nächste Frage möchte **Herr Stadtrat Bruckmeier** noch wissen, wie viele Ladesäulen für Elektroautos insgesamt nach Bau der neuen Säulen am Stadtplatz vorhanden sind.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, antwortet hierauf, dass es dann insgesamt vier Ladeplätze am Stadtplatz gibt. Zwei an der Kirche und zwei vor der Ludwigstraße 103. Sofern die weiteren Ladestationen der EM 1 GmbH errichtet werden, sind insgesamt acht Ladeplätze vorhanden.

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses stimmen einstimmig ab, dass der Antrag auf Errichtung von ein DC-Ladestation und zwei weiteren Fundamenten genehmigt wird.

Beschluss-Nr. 91

Gegenstand: Antrag auf Errichtung einer geplanten Trasse für Fernwärme durch die Tiefgarage Sebastiansplatz

Anwesend: 9
Abstimmung: 9 : 0 Stimmen

Der Erste Bürgermeister, Herr Peter Haugeneder, stellt den Antrag des Energiesparwerks auf Errichtung einer geplanten Trasse für Fernwärme durch die Tiefgarage Sebastiansplatz vor. Diese ist notwendig, da die Pestalozzischule mit Fernwärme versorgt werden soll. Die Leitungen werden von der Altöttinger Straße aus, durch die Tiefgaragenwand, entlang der äußeren Wand und unterhalb des Gartens der Pestalozzischule durchgeführt. Hierfür muss durch zwei Pfeiler gebohrt werden. Durch zu wenig Deckung der Tiefgarage an gewissen Punkten kann die Bohrung und Rohrleitung nur innerhalb der Tiefgarage und nicht über die Tiefgarage hinweg verlegt werden. Somit scheidet die Option, entlang des Gehwegs von der Altöttinger Straße zum Sebastiansplatz die Leitungen zu verlegen, aus.

Die gesamte geplante Trasse wird über den Faltermaierberg, entlang der Altöttinger Straße vorläufig geplant bis zum Müllerbräu-Kreisverkehr geführt.

Herr Stadtrat Wurm fragt an, ob auch der Nikolaus-Kindergarten und das Klösterl mit Fernwärme versorgt werden beziehungsweise anschließen dürfen.

Der Erste Bürgermeister, Herr Peter Haugeneder, antwortet hierauf, dass alle Anlieger angefragt wurden, welche entlang der Trasse liegen. Welche Anlieger dann anschließen, ist eine private Sache zwischen dem Energiesparwerk und den jeweiligen Anliegern.

Herr Stadtrat Schwarzer möchte wissen, ob die Leitung in der Straße oder im Gehweg verlegt werden. Er regt an, dass die Verwaltung hier genau darauf achten soll, dass die Straße kein Flickenteppich wird, da diese erst erneuert wurde.

Herr Baumgartner antwortet daraufhin, dass die Rohre zu groß sind für den Gehweg. Somit ist es unerlässlich, dass die Rohre in die Straße verlegt werden.

Herr Stadtrat Bruckmeier fragt an, ob die Leitungen, die in der Tiefgarage entlangführen, brandschutzrechtlich eventuell durch Rauchmelder gesichert sind.

Herr Baumgartner antwortet, dass die Rohre sehr gut gesichert und isoliert sind. Somit sind extra Rauchmelder nicht notwendig.

Herr Stadtrat Müller möchte wissen, wann die Ausführung der Leitung angedacht ist.

Der Erste Bürgermeister, Herr Peter Haugeneder, antwortet hierauf, dass voraussichtlich dieses Jahr die Leitung verlegt wird.

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses stimmen der geplanten Trasse für Fernwärme einstimmig zu.

Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 03.04.2024

Zahl der Mitglieder: 9

Die Sitzung war öffentlich

Beschluss-Nr.

Gegenstand: Anfragen

Frau Stadträtin Rauschecker fragt an, ob man schon wisse, dass bei der Aktivkohleanlage hinter Lohwimm bei den Paneelen wieder auf den Paneelen Luftblasen zu sehen sind.

Der Erste Bürgermeister, Herr Peter Haugeneder, meint hierzu, dass die Verwaltung das an das Wasserwerk weitergibt und diese dem Problem nachgehen sollen.

Frau Stadträtin Racker möchte wissen, ob die provisorischen Verfüllungen der Löcher zwecks Wasserrohrbruch in der Martin-Bittl-Straße in Zukunft wieder nur provisorisch ausgebessert werden.

Herr Baumgartner, meint hierzu, dass die Firma bereits Bescheid weiß und ab nächster Woche die ganzen Provisorien direkt asphaltiert werden sollen. Die Provisorien sind notwendig gewesen, da erst jetzt wieder Asphalt zu Verfügung steht.

Frau Stadträtin Puppe fragt an, ob das Energiesparwerk, wenn es schon die Leitungen weiter bis zum Müllerbräu-Kreisverkehr legen, auch naheliegende private Haushalte anschließt und ob bekannt ist, wie viele sie anschließen und wie hoch die Anschlusskosten sind.

Der Erste Bürgermeister, Herr Peter Haugeneder, antwortet hierauf, dass der Stadt keine Daten diesbezüglich vorliegen, da das Anschließen der Haushalte ausschließlich zwischen dem Energiesparwerk und den privaten Haushalten geklärt werden muss. Die Kosten hierfür sind auch allein bei dem Energiesparwerk anzufragen.

Für die Richtigkeit:


Peter Haugeneder
Erster Bürgermeister


Franziska Götz
Schriftführerin